

KINDERSEITE

Liebe Kinder!

Auf der Kinderseite im Westendorfer Boten findet ihr abwechselnd spannende Geschichten, Rätsel, Bilder, Spiele oder Bastelideen - von Kindern für Kinder! Wir von der Alpenschule wünschen euch viel Spaß bei den Erlebnissen rund um Natur und Landwirtschaft!

6. November: Heiliger Leonhard

Die Geschichte von Mensch und Pferd ist schon sehr alt. Um 1850 wurden Pferde als Arbeitstiere für schwere Zugtätigkeiten in der Landwirtschaft oder im städtischen Verkehr vor Straßenbahnen eingesetzt. Auch im Krieg waren Pferde als Arbeitstiere im Einsatz.

Dann kam die Motorisierung und damit verschwanden die natürlichen Pferdestärken immer mehr. So ist auch die Anzahl der Pferde dramatische zurückgegangen. Heute wird das Pferd nur mehr selten bei der täglichen Arbeit eingesetzt - es wurde vielmehr zum



Hubert aus Schwaz hat noch Pferde wie den Jörgl für die Waldarbeit im Einsatz.

Freizeit- oder Sportpartner. Natürlich kann ein Pferd auch ein guter Freund sein. In Österreich werden ländliche Pferderassen wie Haflinger, Noriker und auch das Österreichische Warmblut gezüchtet.

Der Hl. Leonhard gilt vor allem in Österreich und Bayern als Schutzpatron von Rindern und Pferden („Rossheliger“). Seine Attribute sind die Kette, das Hufeisen und Tierfiguren, ihm sind zahlreiche Kirchen geweiht. Ihm zu Ehren gibt es in ganz Österreich rund um den 6. November die Leonhardi-Ritte, eine Prozession der Pferde. Der Hl. Leonhard von Limoges ist nämlich der Schutzpatron für das Vieh, insbesondere für die Pferde. Der heilige Leonhard wird auch von Bauern, Fuhrmannsleuten, Schmieden sowie Bergleuten angerufen.

*B'hüt' uns, St. Leonhard,
Dass uns kein Hund nicht beißt,
Kein Wolf nicht z'reißt
Und kein böser Mensch nicht schad't.*

(Spruch zum Leonharditag aus dem Stodertal)

Magst du uns auch ein Pferdefoto von dir zukommen lassen? Schick es einfach an:
✉ Alpenschule Tirol
Salvenberg 45, 6363 Westendorf
info@alpenschule.at
www.alpenschule.at



Rätsel: Federkleid der Nebelkrähe

Nebelkrähen haben ein ganz besonderes Gefieder. Am Bauch und am Rücken sind sie grau wie der Nebel und sonst schwarz wie ein Rabe. Kannst du rausfinden, welche Feder dieser Nebelkrähe aus ihrem Gefieder fehlt?



Es ist Nummer: ____

Sachen zum Lachen

Auf der Polizeistation klingelt das Telefon. „Kommen Sie sofort! Es geht um Leben und Tod! Hier in der Wohnung ist eine Katze!“, schallt es aus dem Hörer. Der Polizist: „Wer ist denn am Apparat?“ – „Der Papagei!“

Der Lehrer fragt Sophia: „Wie lautet die Mehrzahl von Grashalm?“ Antwortet diese: „Aber Herr Lehrer, das ist doch total einfach: Wiese.“

Bastelidee: Giraffe

Material:

- Plastiksektglas
- gelbe und braune Lackfarbe (wasserlöslich)
- gelbes Tonpapier
- grünes Seidenpapier
- grünes Band
- Kordel
- Schere, Stifte, Kleber

Anleitung:

Das Sektglas wird mit gelber Farbe und braunen Tupfen bemalt. Aus dem gelben Tonpapier wird der Kopf der Giraffe wie im Bild ausgeschnitten und das Gesicht aufgemalt. Dann wird unten das Seidenpapier mit einer Schnur befestigt, damit die Giraffe in der Wiese steht. Zum Schluss bekommt sie einen geflochtenen Schwanz angeklebt - und fertig ist die lustige Giraffe!

Die lustige Giraffe hat Simon (4 J., Mayrhofen) gebastelt.

